

## PRESSEMITTEILUNG

### **Frische, kreative Ideen aus der Gesundheitswirtschaft gesucht – bis zum 01. März beim Ideenwettbewerb mitmachen Glawe: Wettbewerbsfähigkeit der Gesundheitswirtschaft vorantreiben – innovative Vorhaben in konkrete Projekte umsetzen**

# WM

Schwerin, 05.02.2019

Nummer: 31/19

Innovative Ideen für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern gesucht - das Wirtschafts- und Gesundheitsministerium hat in Kooperation mit der BioCon Valley® GmbH zum zehnten Mal den „Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft“ ausgeschrieben. „Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern weiter vorantreiben. Dafür brauchen wir frische, kreative Ideen für gesundheitsfördernde Produkte und Dienstleistungen. Mit dem Wettbewerb unterstützen wir Anbieter der Branche, um innovative Vorhaben in konkrete und qualitativ hochwertige Projekte umzusetzen“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe.

#### **Schwerpunkt im Wettbewerb: Vernetzung, Kooperation, Marketing und Fachkräftesicherung**

Unter dem Motto „Innovative Ideen für die Gesundheitswirtschaft“ findet der Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft zum zehnten Mal statt. Im Rahmen des Wettbewerbes werden innovative Projekte zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung gesucht. Ziel ist es, das Wachstumspotential der Gesundheitswirtschaft durch Vernetzung, Kooperation, Marketing, Fachkräftesicherung und Internationalisierung der Branche weiter zu erschließen. Im Rahmen des Ideenwettbewerbes wird ein Gesamtbudget für Projektförderungen in Höhe von bis zu 750.000 Euro ausgeschrieben. Die Prämierung der Gewinnerprojekte findet am 03. Juni 2019 statt. „Die Gesundheitswirtschaft ist ein strategisch wichtiger Zukunftsmarkt für unser Land. Das wachsende Gesundheitsbewusstsein der Menschen, die demografische Entwicklung und der medizinisch-technische Fortschritt begünstigen ein nachhaltiges Wachstum der Branche. Der Wettbewerb trägt dazu bei, Spitzentechnologien und moderne Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen“, sagte Glawe.

#### **Informationen zum Wettbewerb und zur Online-Bewerbung**

Die Bewerbung in Form eines Kurzkonzeptes kann bis zum 01. März 2019, 14.00 Uhr, über ein Online-Formular bei der BioCon Valley®

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und  
Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern  
Johannes-Stelling-Straße 14  
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5065

Telefax: 0385 / 588-5067

E-Mail: [presse@wm.mv-regierung.de](mailto:presse@wm.mv-regierung.de)

Internet: [www.wm.mv-regierung.de](http://www.wm.mv-regierung.de)

V. i. S. d. P.: Gunnar Bauer

GmbH eingereicht werden. Benötigt werden Aussagen zum Projekthalt, zur Finanzierung und zu den Erfahrungen des Bewerbers. Die Bewertung der eingereichten Projektideen erfolgt unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und unter Einbeziehung der Empfehlungen eines ressortübergreifenden Beirats. Die besten Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Projektidee vor dem Beirat zu präsentieren, der die Gewinnerprojekte 2019 auswählt.

Informationen, Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen unter: [www.bioconvalley.org/gesundheitsland-mecklenburg-vorpommern/ideenwettbewerb-gesundheitswirtschaft](http://www.bioconvalley.org/gesundheitsland-mecklenburg-vorpommern/ideenwettbewerb-gesundheitswirtschaft)

Weitere Auskünfte:

BioCon Valley® GmbH/Gesundheitswirtschaft

Katja Busch

Friedrich-Barnewitz-Straße 8, 18119 Rostock

T +49 381-51 96 48 33

E [kbu@bcv.org](mailto:kbu@bcv.org)

[www.bcv.org](http://www.bcv.org)

[www.facebook.com/bioconvalley](https://www.facebook.com/bioconvalley)

### **Die Gewinner des Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft 2018:**

DaisyGrip - Der hygienische Stauschlauch für die Blutentnahme (Träger: daisygrip GmbH Rostock)

Mehr als eine Million Blutentnahmen finden täglich allein in Deutschland statt. Der herkömmliche Stauschlauch wird den heutigen Hygieneansprüchen jedoch nicht mehr gerecht, da er aus einem mit Elasthan verwobenen Baumwollmaterial besteht und somit leicht zu einer Infektion beitragen kann. Die Lösung zur Reduzierung der Keimübertragung bei der Blutentnahme ist der „DaisyGrip – der hygienische Stauschlauch“. Durch eine Sprüh- und Wisch-Desinfektion kann die gänzlich glatte Oberfläche des Stauschlauches vor Ort in nur 30 Sekunden desinfiziert und der Keimtransport nachweislich verhindert werden. Der selbstfindende Magnetverschluss erleichtert zusätzlich den Arbeitsprozess, da er schnell und zuverlässig mit einer Hand verwendbar ist. Der hygienische Stauschlauch wurde von Medizinern und Ingenieuren der Rostocker Universität entwickelt.

Weitere Informationen unter [www.daisygrip.de](http://www.daisygrip.de)

Dienstleistungszentrum für die Bewertung von Medizinprodukten (Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) Rostock)

Bisher gibt es in Deutschland keine Anlaufstelle, die sich auf die Zertifizierung von Medizinprodukten zur extrakorporalen Blutreinigung spezialisiert hat. Bei der extrakorporalen Blutreinigung wird das Blut außerhalb des Körpers von Schadstoffen gereinigt. Am bekanntesten ist die Dialyse bei Nierenerkrankungen. Die eingereichte Projektidee zur Vorbereitung der Schaffung einer zentralen Anlaufstelle als Dienstleistungszentrum und staatlich anerkanntes Prüflabor für alle entwickelnden und produzierenden Unternehmen und Institute im Bereich der Blutreinigung soll den Unternehmen das Bewerten und Inverkehrbringen ihrer Produkte in diesem medizinisch bedeutungsvollen Bereich erheblich erleichtern. Ziel der Initiative ist es, zukünftig die Prüfung und Bewertung von Medizinprodukten und eine Beratung

für die Produktentwicklung und -zulassung in Mecklenburg-Vorpommern anzubieten.

Mehr Informationen: [www.izi.fraunhofer.de](http://www.izi.fraunhofer.de)

#### Antibakterielle Wundauflage zur Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms – DFS (Speed Care Mineral UG Neubrandenburg)

Schlecht abheilende und chronische Fußwunden, bei denen die Schädigungen bis tief ins Gewebe reichen, sind die Ursache der Entstehung des Diabetischen Fußsyndroms. Dieses hat zur Folge, dass mehr als 50.000 Amputationen jährlich in Deutschland bei Diabetikern durchgeführt werden müssen. Ziel des Neubrandenburger Unternehmens ist die Entwicklung einer neuartigen Wundauflage, die erstmalig die bereits nachgewiesenen blutstillenden Eigenschaften mit hochreinen Mineralien mit antibakteriellen und haftungsarmen Eigenschaften auf der Wundoberfläche zu einem neuartigen Medizinprodukt verbindet. Die Wundauflage wird unter anderem mit dem natürlich vorkommenden Nanomaterial Halloysites beschichtet, die zu einer extrem schnellen Blutstillung führen und somit auch für Patienten, die Blutverdünner nehmen müssen, von großer Bedeutung sind.

#### Projekt: Vote2Work®-HEALTH: Dienstplanung mittels App (MVCon InnovationLab GmbH Rostock)

Das Rostocker Startup MVCon InnovationLab steht für flexible Personaleinsatzplanung in der digitalen Arbeitswelt mit innovativen Methoden und smarten Assistenten. Personalplanung von heute muss den verschiedensten Anforderungen genügen. Kapazitätsbedarfe müssen gedeckt, Zeitkonten gesteuert und tarifrechtliche Aspekte eingehalten werden. Wie kann der Disponent da noch den Überblick behalten? Und wie kann der Aufwand gering gehalten werden? Insbesondere der Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich sowie die Dienstplanung bei Mitarbeiterausfall stellen Einrichtungen immer wieder vor große Herausforderungen. Mit der Projektidee wird der Prozess der Dienstplanung um Komponenten wie Flexibilität, Transparenz und Zuverlässigkeit ergänzt und soll die Arbeitswelt 4.0 im Gesundheits- und Pflegebereich mittels einer Plattform zur Dienstplanung (App) vereinfachen.

Weitere Informationen: [www.vote2work.com](http://www.vote2work.com)

#### **Informationen zur Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern**

Derzeit sind etwa 150.000 Menschen in der Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns beschäftigt. Jeder fünfte Erwerbstätige (20 Prozent) arbeitet in dieser Branche. Mit einem Anteil an der Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft von 15,3 Prozent (Bund 12 Prozent) hat sich die Gesundheitswirtschaft zudem als Motor der Wirtschaft erwiesen. Jeder siebte Euro an Bruttowertschöpfung entsteht in der Gesundheitswirtschaft.